



Die Freude am Singen stand den „Chorios“-Sängern am Freitagabend ins Gesicht geschrieben.

u. KÖHLER

# Peppiges Chor-Debüt

„Chorios“ begeisterte am Wochenende mit dem ersten Auftritt beim Scheersbergfest

**STEINBERGKIRCHE** Sport und Musik gehörten auch beim 79. Scheersbergfest einfach dazu. Die Beziehungen zwischen Angelns Kulturhügel und dem Nordangler Sängerbund, der mit seinen 15 Mitgliedschören und rund 400 Sängern im vergangenen Jahr 125-jähriges Bestehen (natürlich auf dem Scheersberg) feierte, sind eng. Deshalb hat das Chorkonzert zu Beginn des Scheersbergfestes Tradition.

Während draußen junge Sportler bei bester Stimmung trainierten, traten drinnen im Festsaal Chöre auf - und begeisterten. Das freute den Direktor der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg, Hartmut Piekatz, ebenso wie Brigitte Schirmmacher aus Sörup, seit 2006 Vorsitzende des Nordangler Sängerbunds. Beide waren sich einig, dass der „Geist des Miteinanders“ draußen wie drinnen ein Markenzeichen der Einrichtung ist.

Mit großer Spannung war das Debüt des seit einem Jahr bestehenden Zusammenschlusses „Chorios“ aus Gelting als Gastchor des Konzerts erwartet worden. Wenn Gelting auch mit vielen Chören gesegnet ist, erfreut sich dieser unter Leitung von Joachim

Schmidt - er leitet inzwischen auch den Geltinger Männerchor und formt in Maasholm einen weiteren Chor - eines großen Zulaufs; angesagt sind Rock, Pop und Evergreens. Das gefällt und hat mittlerweile rund 50 Sänger und Sängerinnen jeglichen Alters aus vielen Gemeinden des Amtes Steinbergkirche singend vereint. Was der Jugendhofleiter gerne vernahm, ist, dass Joachim Schmidt seine Chorleiter-Ausbildung auf dem Scheersberg absolvierte.

Mit „Lollipop“, „Yellow Submarine“, „Frauen sind anders“, „Only you“, „Hallelujah“ und „Angel“ kam „Chorios“ jung und dynamisch daher-begeisterte auf ganzer Linie. Übrigens: Frauen sind in dem gemischten Chor in der Überzahl. Weil männliche Stimmen benötigt werden, gibt es für die holde Weiblichkeit insofern einen Aufnahmestopp, als sie nur noch aufgenommen werden, wenn sie einen Mann mitbringen.

Auch der Kreis-Chor trat als Gast des Nordangler Sängerbundes auf - ihn gibt es als gemischten Chor des Sängerkreises IV seit 24 Jahren - mit 26 Sängern und Sängerinnen. Seit zehn Jah-

ren geleitet von Britta Klinkowski, hieß es zunächst schwungvoll „Dudabda“, „Jada Drive“, „Bongo Bongo“ und „Baraba Ba“. Dieser Rhythmus ging auch den Zuhörern ins Blut. Und dann kam's anders. „Wir wollen zeigen, dass wir auch Text können“, wandte sich die Leiterin ans Publikum - und angestimmt wurde „Hab mein Wage vollgelade“. Das kam an, denn wer kennt dieses Lied nicht?

Heimrecht auf dem Scheersberg hat der „Cantate“-Männerchor von 1842. Er war 1903 mit dabei, als der Bismarck-Turm eingeweiht wurde - seitdem ist die Beziehung zum Scheersberg innig. Geleitet von dem gebürtigen Österreicher Reinhard Salamonsberger war das Liedgut dieses Mitgliedschlores des Nordangler Sängerbundes ein anderes als bei den beiden Gästen. Aber egal: Auch dieser Chor machte deutlich, dass Musik keine Grenzen kennt, sondern verbindet.

Das galt in gleicher Weise für den Männergesangverein Eintracht Tastrup, der 2011 sein 125-jähriges Bestehen feierte, und von Heinz Rohrbach, der auch viele Sätze für seinen Chor schreibt, geleitet wird. uk